

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

J a h r z e i t e n .

3. Januar (1. Schwat)	Leo Sternschein Kurt Sternschein	12. Januar (8. Schwat)	Dr. Lenk, Schnell
4. Januar (2. Schwat)	Adolf Stein	13. Januar (11. Schwat)	Else Fried
6. Januar (4. Schwat)	Rosa Spitz Mendler	14. Januar (12. Schwat)	Ing. Jos. Mautner
8. Januar (6. Schwat)	Dir. Weinstein S. Piskaty	17. Januar (15. Schwat)	Heinrich Freund
10. Januar (8. Schwat)	Taussig, Reiter, Frau Hirschfeld	19. Januar (17. Schwat)	Fr. Dir. Weinstein
		20. Januar (18. Schwat)	Paul Kapper
		24. Januar (22. Schwat)	Adele Bruder Karl Huppert

Chamische assar b'schwat.

Der 15. Schwat, das Baumfest, ist ein Halbfeiertag und gilt als Rosch ha schana der Bäume, als das Neujahr der Bäume. Darüber heisst es im Talmud : " Der 1. Schwat ist nach der Schule Schammais Jahresanfang der Bäume (d.h. für den Obstbau und hinsichtlich der Entrichtung der vorgeschriebenen Abgaben), die Schule Hillels sagt, der 15. Schwat." Als Begründung für dieses Datum führt R. Eleasar an, weil die Regenperiode vorüber ist, obgleich der grössere Teil der Jahreszeit noch bevorsteht.

Für unsere klimatischen Verhältnisse bedeutet der 15. Schwat den Zeitpunkt, von dem an der Saft in den durch die Winterkälte abgestorbenen Baume wieder zu treiben beginnt. Aus diesem Grunde pflegen vorsichtige Gärtner die Bäume vor dem 15. Schwat zu schneiden. Im heutigen Palästina wird der Tag als Tag der Baumpflanzungen beobachtet. ac.

Aus der Kehillah :

Grosse Unzufriedenheit löst die in den letzten Tagen an unsere Gemeindemitglieder ergangenen Steuervorschreibungen 1938 aus :

In voller Würdigung der Notwendigkeit die Mittel zur Erhaltung der Kehillah aufzubringen, müssen wir doch feststellen, daß in der heutigen Notzeit Erhöhungen, wenn schon unbedingt notwendig, so doch nur in sehr bescheidenem Ausmaße **vorgenommen** werden dürfen.

Der natürliche alljährliche Ausfall an Steuereingängen darf nicht zur Gänze durch automatische Erhöhungen wettgemacht, vielmehr muß das zu erstellende Jahresbudget durch Einsparungen und diverse Abstriche (die unserer Meinung nach absolut durchführbar sind) ausgeglichen werden.

Darum erscheint uns die Reform der Steuereinschätzungen und der Gesamtverwaltung der Kultusgemeinde unerlässlich, wofür im Interesse aller Gemeindemitglieder unsere aufrichtige Mitarbeit und unser ernster und gute Wille zur Verfügung steht.

Revisionistische Partei Palästinas fordert Einreiseerlaubnis für Jabotinsky.

Tel Aviv. In Anwesenheit von 160 Delegierten aus 25 Ortsgruppen wurde in Tel Aviv die Konferenz der revisionistischen Partei Palästinas eröffnet. In der Begrüßungsansprache erhob der Vorsitzende A. Kahane die Forderung, daß dem Präsidenten der Neu-Zionistischen Organisation Vladimir Jabotinsky die Einreise nach Palästina erlaubt werde. Dr. Waschitz erklärte, jede Verhandlung mit der englischen Regierung über den Teilungsplan sei zu verurteilen. An Vladimir Jabotinsky, sowie an die in dem Akkoer Konzentrationslager internierten Revisionisten wurden Begrüßungen gesandt.

Aus Gmunden.

Wie wir aus Gmunden erfahren wurde Herrn Ernst Smetana von der österreichischen Turn- und Sportfront das " Oesterreichische Sportabzeichen " verliehen.